

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur\*innen in der Soziokultur,

mit einem reichen Angebot an Workshops, Veranstaltungen, Literatur und Ausschreibungen machen wir Mut und Lust, Haltung zu bewahren in einer Zeit voller Auseinandersetzungen und Kriege.

Die Auswirkungen sind überall und natürlich auch im gesamten Kulturbetrieb spürbar. Besonders nach den Anstrengungen der ersten Corona-Jahre muss gerade jetzt im Herbst wieder ganz schön viel Motivationssarbeit geleistet werden, um kleine, große, junge, alte, glückliche, traurige, wissbegierige, gelangweilte, ein-, zwei- oder dreisame Menschen von der Kraft und dem Impuls wahrhaftiger Musik-, Theater, Film-, Literatur- und Kunstveranstaltungen zu überzeugen. Und dies möglichst gut gelaunt. Denn, pst: Unterhalten wollen wir doch auch. Oder?

Auch nach Innen müssen Künstler:innen, Kulturarbeiter:innen, -manager:innen, -vermittler:innen und alle anderen eine Menge aushalten, um die Zeit unbeschadet zu überstehen. Viele Sorgen treiben viele um. Halten wir also zusammen und streuen Zuversicht. Finanziell bedeutet es, dass nicht nur die Corona-Sonderhilfen noch wirksam sind, ab dem 1. Januar 2023 soll auch der „Kulturfonds Energie“ bereitgestellt werden, wie eine Anhörung im Bundesausschuss für Kultur und Medien in diesem Monat ergeben hat. Noch wird mit den Ländern verhandelt, wie und für wen (Einrichtungen und Künstler\*innen hoffentlich) und in welcher Höhe Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Forderungen der Kulturverbände wie dem Bundesverband Soziokultur und dem Deutschen Kulturrat waren erfolgreich. Beides nachzulesen unter Aktuelles. Sobald konkrete Informationen kommen, werden wir diese mitteilen.

Wir bleiben also im Gespräch!

Euer Soziokultur-NRW-Team

## 1. Aktuelles

- "So kann es gehen ..." - Ein Reallabor über Ansätze zur Förderung von Inklusion und Diversität in der Kultur
- Bundesverband Soziokultur + Deutscher Kulturrat: Pressemitteilungen zur Energiekrise – Hilfen für den Kulturbereich
- Abmahnwelle wg. Google Fonts
- Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Belgische Autorin Kathleen Vereecken

## 2. Vereine / Ehrenamt

- Abberufung des Vorstands kann im Block erfolgen

## 3. LAGtüren

- Handbuch zur Methode reaktiver Kunstpraxis in Bezug auf die Umweltkrise
- Oulios: Köln kosmopolitisch. Wir wir unsere Kultur neu erfinden
- Herold: Strukturförderung als Instrument einer neuen kulturellen Förderarchitektur (in: Kultur Management Network Magazin #169)
- Arndt: Rassistisches Erbe. Wie wir mit der kolonialen Vergangenheit unserer Sprache umgehen

## 4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung / Transkultur

## 5. Stellenausschreibungen

- Münster: LWL Kulturabteilung sucht wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (w/m/d)

## 6. Termine & Veranstaltungshinweise

- Online-Seminare der DSEE Oktober bis Dezember 2022
- NRW Music Conference
- Online-Seminar: Kulturjournalismus und inklusive Darstellende Kunst
- Infoveranstaltung: Staatliche Assistenzleistungen für freiberufliche Kulturschaffende mit Behinderung
- Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege
- Fachtag Kulturelle Bildung / Digitales
- 7. BBE-Fachkongress: Menschen stärken Menschen
- Tagung: Gemeinsames Erinnern. Herausforderungen für eine milieuübergreifende, plurale Erinnerungskultur
- 11. Westfälische Kulturkonferenz
- Music Tourism Forum
- 6. Fachtagung Kunst- und Kulturpädagogik
- 43 x praktisch
- 10. Internationale Urheberrechtskonferenz

## 1. Aktuelles

# **"So kann es gehen ..." - Ein Reallabor über Ansätze zur Förderung von Inklusion und Diversität in der Kultur**

## **Fachtag in der Theaterwerkstatt Bethel, Bielefeld – 18.11.2022**

Um die offene Gesellschaft zu stärken und weiter zu entwickeln, braucht es sowohl die konkrete Unterstützung Einzelner als auch die Stärkung der Sensibilität für die Diversität Aller. Dazu gehört die Anerkennung diverser Eigenschaften und Gaben als essentielles gesellschaftliches Potential und die Initiierung neuer kooperativer Formen inklusiver und diverser kultureller Praxis.

Im Pilotprojekt „So kann es gehen...“, das die Theaterwerkstatt Bethel / Volxakademie für inklusive Kultur 2022 und 2023 im Rahmen des Gesamtkonzeptes Diversität und kulturelle Teilhabe des Landes NRW durchführt, geht es darum, verschiedensten Akteur\*innen in urbanen und ländlichen Räumen Impulse zu geben, sich für die Themenfelder Inklusion und Diversität zu sensibilisieren, in den eigenen Lebensfeldern inklusive und diverse Kultur zu etablieren und in der Vernetzung einander unterstützend voran zu bringen.

Gleichzeitig haben sich schon viele Einrichtungen und Initiativen auf den Weg gemacht, entwickeln und verfolgen eigene Ansätze zur Förderung von Inklusion und Diversität. Um auch diese Initiativen zu unterstützen und die Gelegenheit zu geben, Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren unterstützen wir die Vernetzung untereinander.

Zum Auftakt des Projektes lädt die Theaterwerkstatt Bethel gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur NRW, dem OWL Kulturbüro und dem KSL – Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben im Regierungsbezirk Detmold zu einem Reallabor am Freitag, 18.11.2022 von 11 bis 16 Uhr in die Theaterwerkstatt ein: Praxisansätze werden vorgestellt, Methoden der Vermittlung und Kollaboration werden ausprobiert und Erfahrungen diskutiert.

Mit dabei u.a. Forum Billebrinkhöhe, Färberei Wuppertal, Löhne umsteigen e.V., muvi e.V.

Anmeldungen: bis zum 16. November 2022 unter [theaterwerkstatt@bethel.de](mailto:theaterwerkstatt@bethel.de) oder (0521) 144-3040

Die Veranstaltung findet in der Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkstraße 5, Bielefeld statt. Sie ist inklusive Verpflegung und kostenfrei.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zur Übersicht

## **Pressemitteilungen zur Energiekrise vom Bundesverband Soziokultur und Deutschem Kulturrat vom 10.10. und 14.10.2022**

Es ist gut, dass sich die Verbände stark machen und im Hintergrund Zahlenmaterial und Argumente zusammenstellen, um Politik und Verwaltung von den Belastungen in den Kulturbetrieben und bei den Künstler:innen zu überzeugen.

Wichtig sind nun die „schnelle und unbürokratische Umsetzung des `Kulturfonds Energie´ sowie nachhaltig wirksame Investitionen für energetische Sanierungen“, wie der Bundesverband Soziokultur am 10.10.2022 in seiner Pressemitteilung fordert.

Nach dem Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages vom 13.10.2022 kündigt schließlich der Deutsche Kulturrat an „Energiekrise: Kulturfonds Energie kommt“. Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Spitzenverbands, hat in den letzten Wochen viel Überzeugungsarbeit geleistet und hat auch persönlich im Ausschuss gesprochen. Für den Fonds sollen Restmittel von ca. 1,8 Milliarde Euro für energetische Investitionen von Kulturorten und Wirtschaftlichkeitshilfen für Veranstalter, Kultureinrichtungen und Künstler:innen reserviert werden.  
(zur Pressemitteilung)

Zur Übersicht

## Abmahnwelle wegen Google Fonts

Aktuell erhalten zahlreiche Website-Betreiber\*innen Abmahnungen aufgrund der Nutzung von Google Fonts. Die Nutzung der Schriftensammlung von Google verstoße demnach gegen die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wir informieren hier über die Hintergründe und mögliche Handlungsoptionen.

Heise.de berichtet dazu: "Das Landgericht (LG) München hatte im Januar 2022 die Online-Nutzung von Google Fonts mit der Begründung verboten, dass dabei unerlaubt personenbezogene Daten an Google in die USA weitergegeben werden (Az. 3 O 17493/20). Diese Entscheidung bildet die Grundlage für die versandten Abmahnungen und Forderungsschreiben.

Es handele sich bei den übermittelten dynamischen IP-Adressen um Informationen, so die Münchener Richter, die in den Schutzbereich des Datenschutzes fallen. Der Seitenbetreiber habe das Recht des Klägers auf informationelle Selbstbestimmung verletzt, indem er die dynamische IP-Adresse des Besuchers beim Aufruf der Seite an Google weiterleitete. Hierfür habe es keine Rechtsgrundlage in Form einer Einwilligung oder eines berechtigten Interesses gegeben. Dem Kläger stehe somit ein Unterlassungsanspruch zu." (Quelle: Artikel auf [heise.de](https://www.heise.de) vom 09.08.2022, abgerufen am 20.10.2022).

**Um Abmahnungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die verwendeten Google-Schriftarten auf dem eigenen Server zu hosten.**

Ob eine Website von der Problematik betroffen ist, lässt sich beispielsweise mit dem [Google Fonts Scanner von e-recht24.de](#) testen. Auf der Website sind auch auch Informationen zu finden, wie die Schriftarten DSGVO-konform verwendet werden können.

[zum Google Fonts Scanner](#)

[Zur Übersicht](#)

## **Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Jugendroman über Krieg und Vertreibung**

**„Alles wird gut, immer“ – Pressemitteilung**

Die belgische Autorin Kathleen Vereecken wird mit einer der wichtigsten Auszeichnungen für Kinder- und Jugendliteratur geehrt. Sie erhält für ihren Jugendroman „Alles wird gut, immer“ den Gustav-Heinemann-Friedenspreis. In dem Buch erzählt die belgische Autorin einfühlsam von Alice, die während des Ersten Weltkrieges mit ihrer Familie aus einem belgischen Dorf nach Frankreich flieht. Das Mädchen darf nicht mehr Kind sein und muss auf der Flucht die Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister übernehmen. Der Preis wird in diesem Jahr zum 39. Mal vergeben und ist mit 7.500 Euro dotiert.

Der Gustav-Heinemann-Friedenspreis zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur. Mit dem Preis wird jährlich ein Buch prämiert, das junge Leserinnen und Leser ermutigt, sich für Menschenrechte, für zivile Formen der Konfliktbewältigung, für Toleranz und gegen Gewalt zu engagieren. Die Ehrung erinnert an das friedenspolitische Engagement des ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann (1899-1976). Betreut wird der Preis von der Landeszentrale für politische Bildung im Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Die Preisverleihung findet am 02.12.2022 im LWL-Museum in Münster statt.

**Zur  
Pressemitteilung**

---

## 2. Vereine / Ehrenamt

### **Abberufung des Vorstands kann im Block erfolgen**

**Auch wenn die Vorstandwahl als Einzelwahl durchgeführt werden muss, kann die Abberufung des Vorstandes en bloc erfolgen.**

Regelt die Satzung das nicht anders, muss die Vorstandswahl als Einzelwahl durchgeführt werden. Es muss also jeder Kandidierende getrennt gewählt werden. Nur wenn die Satzung das ausdrücklich erlaubt, ist eine Block- oder Listenwahl möglich. Das gesetzliche oder satzungsmäßige Wahlverfahren, gilt aber nicht für die Abberufung des Vorstand. Hier kann der Vorstand mit nur einer Beschlussfassung insgesamt abberufen werden. Es muss deswegen in der Tagesordnung nicht angekündigt werden, welche Vorstandsmitglieder abberufen werden sollen. Die Angabe „Abberufung des Vorstands“ genügt. Die personelle Zusammensetzung des abzubrufenden Vorstandes – so das Landgericht (LG) Potsdam – steht naturgemäß ohnehin fest, da dieser bereits im Amt ist. Eine Notwendigkeit – entsprechend der Wahl – auch bei der Abberufung über die einzelnen Vorstandsposten abzustimmen, besteht daher nicht. Außerdem haben die abberufenen Vorstandsmitglieder ohne weiteres die Möglichkeit, sich erneut zur Wahl zu stellen, sodass weder eine Beschneidung der Rechte der abberufenen Vorstandmitglieder noch der Mitgliederversammlung durch eine Abwahl des Vorstandes insgesamt befürchtet werden muss ist.

*(LG Potsdam, Urteil vom 15.08.2022, 8 O 160/21)*

*Aus dem kostenlosen Infobrief von [vereinsknowhow.de](https://vereinsknowhow.de)*



[Zur Übersicht](#)

---

### 3. LAGtüren

#### **Handbuch zur Methode reaktiver Kunstpraxis in Bezug auf die Umweltkrise**

Die multidisziplinäre Methode der reaktiven Kunstpraxis auf die Umweltkrise (reactive eco-crisis art practise) wird in der Kunstpädagogik und kulturellen Bildungspraxis eingesetzt und unterstützt junge Menschen, sich mit Hilfe der Kunst mit den wichtigen Themen der Umweltkrise auseinanderzusetzen. Der englischsprachige Leitfaden „Guide book for reactive eco-crisis art practise“ stellt die Methode vor, erklärt, wie Kunst eingesetzt werden kann, um das Denken und Handeln im Zusammenhang mit der Umweltkrise zu verändern und stellt Werkzeuge und Tipps bereit.

Der Leitfaden wurde im Rahmen des internationalen Partnerschaftsprojekts „Youth Learning through Arts“ (2021–2022) erstellt, das von der Association of Finnish Children's Cultural Centers koordiniert und von Erasmus+ gefördert wurde.

[mehr Infos auf der Website der BKJ](#)

[Zur Übersicht](#)

## **Miltiadis Oulios (2018): Köln kosmopolitisch – Wie wir unsere Kultur neu erfinden**

Dieses Buch lädt ein, die Stadt unter einem kosmopolitischen Blickwinkel kennenzulernen. Denn Köln ist nicht nur Karneval, Dom und 1.FC. Es ist vor allem eine Metropole, in der Einwanderer und ihre Nachkommen auf unterschiedlichste Weise Kunst und Kultur produzieren. Doch wie wird die kommunale Kulturpolitik diesem Potenzial gerecht? Wie steht es um die interkulturelle Öffnung, zu der sie sich verpflichtet hat? Das Buch benennt die Erfolge, kritisiert die Diskrepanz zwischen Image und Realität und macht Vorschläge für eine kosmopolitische Kulturpolitik des 21. Jahrhunderts. In Zeiten, in denen Rechtspopulisten Wahlerfolge verzeichnen, stößt es damit eine wichtige Debatte an und liefert eine erfrischende Neudefinition deutscher Kultur.

(Greven Verlag)

[zur Verlagsseite](#)

[Zur Übersicht](#)

## Heike Herold (2022): Strukturförderung als Instrument einer neuen kulturellen Förderarchitektur

in: Kultur Management Network Magazin #169: Förderstrukturen

Die aktuelle Ausgabe des Magazins legt einen Schwerpunkt auf das Thema Förderstrukturen. Heike Herold, Geschäftsführerin von Soziokultur NRW, stellt in ihrem Beitrag am Beispiel der Soziokultur in NRW ausführlich die Wichtigkeit einer Strukturförderung als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen der Kulturlandschaft vor.

Auch die anderen Beiträge in dem vom Kultur Management Network herausgegebenen Magazin sind sehr lesenswert.

[Magazin als PDF](#)

[Zur Übersicht](#)

## Susan Arndt (2022): Rassistisches Erbe. Wie wir mit der kolonialen Vergangenheit unserer Sprache umgehen

Die Kulturwissenschaftlerin Susan Arndt setzt sich entlang konkreter Beispiele mit dem kolonialen Erbe in unserer Sprache auseinander. Darüber hinaus diskutiert sie die Zusammenhänge zwischen Sprache und Macht. Sie zeigt, welche Möglichkeiten wir haben, mit der kolonialen Vergangenheit in unserer Sprache umzugehen und wie neuere Begriffsverwendungen, wie »Indigene Menschen« oder »weiß«, Alternativen bieten.

(Duden Verlag)

[zur Verlagsseite](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 4. Förderprogramme & Ausschreibungen

# Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit

Nächste Einreichfrist für Projekte 2023: 27.11.2022

Das Land NRW fördert zeitlich befristete soziokulturelle Projekte und transkulturelle Projektarbeit. Soziokultur NRW ist mit der Durchführung des Förderprogramms betraut.

Mit dieser Programmlinie wird die Förderung von qualitätvollen Projekten vor allem aus der freien Szene für die Soziokultur in NRW angestrebt. Förderbar sind soziokulturell orientierte Projekte über alle Kunstsparten hinweg. Soziokulturelle Projekte sind partizipativ, demokratisch, zielgruppenoffen nach dem Grundsatz „Kultur von allen für alle“, sie setzen auf bürgerschaftliches Engagement und befördern es. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich der Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten, Nationalitäten und Lebenssituationen widmen, die soziale und politische Arbeit im lokalen Alltag fördern. Ein Schwerpunkt dabei bildet die transkulturelle Projektarbeit. Förderfähig sind auch Projekte, die Kooperationen und Vernetzungen in der Kommune, Region bzw. im Land Nordrhein-Westfalen zum Ziel haben. Ein weiteres Anliegen des Programms ist, Projekte auch in Regionen Nordrhein-Westfalens zu ermöglichen, in denen die soziokulturelle Infrastruktur bisher nur schwach ausgebildet ist.

Der Kreis der Antragsberechtigten ist offen: Soziokulturelle Zentren, kulturelle Initiativen, Vereine, Firmen oder Einzelpersonen der freien Kunst- und Kulturszene können Projektanträge einreichen. Das Projekt muss seinen Wirkungsbereich in NRW haben. Die Projektträger müssen ihren Sitz in NRW haben.

Der Förderzeitraum beginnt ab Datum der Bewilligung und endet am 31.12.2023.

**Antragsfrist: 27.11.2022, 23:59 Uhr**

Zu Projektanträgen bietet Soziokultur NRW Beratungen an. Zwei allgemeine Informationstermine mit Fragemöglichkeiten werden am Montag, 24.10.2022, von 17:00 - 18:00 Uhr und am Donnerstag, 27.10.2022, von 10:30 - 11:30 Uhr angeboten ([hier geht es zur Anmeldung](#)). Nach der Teilnahme an einem der Informationstermine können [hier bei weiterem Beratungsbedarf individuelle Beratungstermine gebucht werden](#).

[zur Ausschreibungsseite](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 5. Stellenausschreibungen

# **Landschaftsverband Westfalen-Lippe sucht wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (w/m/d) für die Kulturabteilung**

Geboten wird eine auf fünf Jahre befristete Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche, EG 13 TVöD), wobei Teilzeit ebenfalls möglich ist.

Aufgaben:

- wissenschaftliche Recherche und Analyse von Trend- und Zukunftsthemen in der Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Freien Szene, auch als Grundlage für Netzwerkarbeit und Veröffentlichungen
- eigenständige Koordination der Freien Szene (zentrale Anlaufstelle für Vernetzung mit Akteur\*innen der Szene und fachlichen Schnittstellen, umfassende Beratung zu Fördermöglichkeiten, Unterstützung und Vermittlung von Kooperationsangeboten/Räumen etc.)
- Aufbau, Organisation und Pflege von Netzwerken für kulturinteressierte Akteur:innen (Fachleute, Politik, Medienvertreter\*innen) auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene
- Erstellen von Konzepten für die öffentlichkeitswirksame Präsentation von Verbundprojekten in Bezug auf die Freie Szene
- eigenständige wissenschaftliche Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Tagungen oder Netzwerktreffen (z. B. Fachforen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Diskussionsplattformen für relevante Themen u. ä.)
- eigenständige Entwicklung und Umsetzung verschiedener fachlich gestützter Kommunikationsangebote

**Bewerbungsfrist: 24.10.2022**

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 6. Termine & Veranstaltungshinweise

### DSEE: Online-Seminare

Programm Oktober - Dezember 2022

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet ein kostenloses digitales Bildungsangebot für Engagierte an. Es greift wichtige Themen des Ehrenamts auf – praxisnah von Expert\*innen erklärt. Hier findet ihr die Seminare, die ihr von September bis Dezember 2022 besuchen und jetzt schon buchen könnt zu den Themenfeldern:

- Rechtlich sicher im Verein
- Strategieentwicklung
- Digitale Präsenz
- Wissensmanagement

Es gibt die Möglichkeit, bereits vergangene Seminare als Aufzeichnung kostenlos abzurufen.

[Seminarangebot der  
DSEE](#)

[Zur Übersicht](#)



# NRW Music Conference

„Künftige Qualifizierung in der integrierten Quartiersarbeit“

26.10.2022, Köln

Am 26.10. findet im Rahmen der Cologne Music Week die NRW Music Conference statt. Aus der Ankündigung: "Euch erwartet ein spannendes Fachprogramm für alle Musikschaaffenden aus Köln und NRW. Gemeinsam mit euch wollen wir relevante Themen der Branche diskutieren. Mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung gehen wir in den Austausch über bessere Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote. Im Fokus stehen die aktuellen und künftigen Herausforderungen etwa durch Pandemie, Ukraine-Krieg und Energiekrise. Auch die Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche ist ein wichtiges Thema. Es werden Workshops angeboten, die wertvolles Wissen zum Einstieg in die professionelle Musikwelt vermitteln."

Die Teilnahme an der NRW Music Conference ist kostenlos, erfordert jedoch vorab eine Anmeldung.

Einige Workshops/Panels auf der NRW Music Conference werden vom PopBoard NRW präsentiert. Soziokultur NRW ist eine der Gesellschafter\*innen des PopBoards und auch vor Ort vertreten.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Online-Seminar: Kulturjournalismus und inklusive Darstellende Kunst

26.10.2022, online

Wie werden inklusive Theaterproduktionen in den Medien dargestellt? Wie werden Kritiken von Produktionen abgefasst? Ist inklusive Theaterarbeit überhaupt ein Thema für den Kulturjournalismus? Auf welchen Plattformen wird darüber hinaus gearbeitet, wie ist dort die Darstellung? Wie geht man mit Labeling und Ableismus um? Wie sollte das Wording von Kulturjournalist\*innen bei diesem Thema sein?

Die Tanzkritikerin Wiebke Hüster, der Kulturjournalist Georg Kasch und die Redakteurin des Online-Magazins DIE NEUE NORM, Judyta Smykowski, diskutieren zusammen mit der Moderatorin Amy Zayed, welchen Platz inklusive Theater- und Tanzproduktionen in den Feuilletons haben.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter\*in: EUCREA VERBAND KUNST UND BEHINDERUNG e.V.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Infoveranstaltung: Staatliche Assistenzleistungen für freiberufliche Kulturschaffende mit Behinderung

26.10.2022, online

Welche staatlichen Assistenzleistungen freiberuflichen Kulturschaffenden bislang für ihre Arbeit in Kulturprojekten zustehen und welche Kosten über die Förderung der Kulturprojekte gedeckt werden müssen, darüber klärt Isabell Rosenberg, Beraterin für Barrierefreiheit und Inklusion, anhand von Fallbeispielen auf.

Darüber hinaus erläutert sie, wie beispielsweise das Beschäftigungsverhältnis in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung und Formen der Grundsicherung die Möglichkeiten angemessener Bezahlung von Kulturschaffenden mit Behinderung in Kulturprojekten einschränkt.

Gelingensbedingung für die Entwicklung von besseren Rahmenbedingungen für Kulturschaffende und Publikum mit Behinderung ist der Aufbau von Wissen auf Seiten fördernder Organisationen, Fördernehmer\*innen und deren Interessensvertretungen. Diesem Wissensaufbau widmet sich die Online-Veranstaltungsreihe "United Inclusion / Step 2" von Un-Label, Köln, von Oktober bis Dezember 2022. Zielgruppe sind Mitarbeiter\*innen der Kunst- und Kulturförderung ebenso wie Antragsteller\*innen und spartenspezifische Interessensvertretungen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldefrist: 24.10.2022

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege 2022: Landschaften im Fokus – kulturelles Erbe als Chance

27.10.2022, Dortmund

Städtebauliche Fragestellungen werden gemeinhin in erster Linie mit der Entwicklung städtisch geprägter Umgebung in Verbindung gebracht. Doch geplant und gebaut wird nicht nur in den Metropolen und Agglomerationsräumen.

Mitteleuropäische Landschaften sind kulturell geprägt und waren im Lauf der Geschichte immer wieder durch bauliche Eingriffe Veränderungen ausgesetzt oder werden umgekehrt erst durch solche Veränderungen als Landschaft wahrgenommen. Vielerorts stehen Baudenkmäler und Denkmalensembles wie Klöster, Siedlungen oder Industrieanlagen in einem engen Wechselverhältnis zum sie umgebenden (Frei-)Raum. Durch neuere Planungen geraten Denkmäler und Landschaften gleichermaßen unter Druck und die auf Bundes- und Länderebene festgelegten Grenzwerte zur Reduktion des Freiflächenverbrauchs werden regelmäßig überschritten. Was bedeutet es, wenn Denkmäler von solchen Eingriffen tangiert sind? Wie können die Werte historischer wie neu entstandener Landschaften trotz Bauboom bewahrt und im Zeichen des Klimawandels sogar als Chance für die Zukunft begriffen werden? Kann Städtebauliche Denkmalpflege mit ihren Instrumentarien Hilfestellung in der Abwägung der Interessen leisten?

Anmeldefrist: 23.10.2022

[Programm und Anmeldung](#)

## Fachtag „I Can Handel This!“ – Technologien für Kulturelle Bildung

07.11.2022, Berlin

An der Schnittstelle zwischen Technologie und Kultureller Bildung lädt der Fachtag Praktiker\*innen aus dem Vermittlungs- und Bildungsbereich ein, über die Potenziale des Digitalen für Kulturelle Bildung in den Austausch zu kommen und ihre Umsetzungsmöglichkeiten eigenaktiv zu erproben. Zwischen den Programmpunkten lädt der Fachtag zum Austausch auf Augenhöhe mit Kolleg\*innen, Künstler\*innen und Expert\*innen ein.

Bei ihren Performances, demonstrieren So Kanno & Florian Meyer, LOUDSoft/Zafraan Ensemble, ArtesMobiles und Giacomo Lepri, wie Robotik, Hacking, Interaktion und KI als fundamentalen Bestandteil in künstlerische Konzeptionen integriert werden können. Mit Sina Schmidt (THEATERKOLLEKTIV FRITZAHOI!), Antonia Rehfuess und Luis Brandt (EUCREA) u.a. kann über Perspektiven der Technologie im Kontext Bildung diskutiert werden. Workshops mit Pablo Dornhege, Laura Tontsch, Sounding Devices und Giacomo Lepri ermöglichen eine spielerische und eigenaktive Annäherung an Techniken und Methoden aus Social-Media-Theater, Immersive Räume und Hacking. Sie stellen zudem die Frage nach erweiterten Möglichkeiten für Inklusion.

Anmeldung: per formloser Mail an [kontakt@jungeohren.de](mailto:kontakt@jungeohren.de)

Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm der PwC-Stiftung in Kooperation mit dem Netzwerk Junge Ohren e.V. und der Stiftung Zuhören.

[Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

## 7. BBE-Fachkongress: Menschen stärken Menschen

07.-08.11.2022, Berlin & online

Flucht und Integration, Krieg und Frieden, Inklusion und Chancengleichheit, Digitalisierung und die Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie: Unsere Gesellschaft ist mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund steht der siebte Fachkongress des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE) im Programm "Menschen stärken Menschen" in diesem Jahr unter dem Titel "Multiple Krisen, divergierende Interessen? Mit Pat\*innenschaften Brücken schlagen, Solidarität stärken, Gesellschaft gestalten".

Gemeinsam mit Programmträgern, Expert\*innen zum Themenkomplex des Bundesprogramms aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie weiteren Interessierten an dem Thema soll über folgende und ähnliche Fragestellungen diskutiert werden: Wie kann ein Interessenausgleich gelingen, um in gemeinsames Handeln zu kommen? Welche Werte braucht es, um gesellschaftlichen Wandel demokratisch und kooperativ zu gestalten? Und was kann zivilgesellschaftliches Engagement im Kontext von Pat\*innenschaften und Mentoring leisten, um Brücken zu schlagen und Solidarität zu stärken? Wo liegen aber auch angesichts knapper Ressourcen ihre Grenzen?

Das BBE richtet den Kongress im Rahmen des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen", gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), seit der Lancierung des Programms im Jahr 2015 aus. Im Programm engagieren sich bundesweit eine Vielzahl zivilgesellschaftlicher Organisationen und Engagierter für und in Mentoringship und Pat\*innenschaften.

[Programm und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Tagung: Gemeinsames Erinnern. Herausforderungen für eine milieuübergreifende, plurale Erinnerungskultur

08.11.2022, Remscheid & online

Aufgrund seiner besonderen Geschichte werden Erinnerung und Aufarbeitung seit Jahrzehnten in Deutschland großgeschrieben – speziell, wenn es um die kritische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus geht. Der deutsche Weg der Vergangenheitskonfrontation beim Aufbau einer besseren Zukunft gilt oft als vorbildlich. Doch es stellt sich zunehmend die Frage, wie sich Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft zeitgemäß gestalten lässt: wer erinnert an was und aus welcher Perspektive? Dabei geht es nicht nur um die Erinnerung an die NS-Zeit. Es betrifft genauso den öffentlichen Umgang mit der Geschichte der DDR oder die fehlende Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit. Die wiederholte Betitelung rechter Anschläge als Einzelfall bis hin zur anhaltenden Diskriminierung von Minderheiten wie Sinti und Roma oder LGBTTIQ\*-Personen in historischen Debatten ist ebenfalls kritisch zu hinterfragen.

Wie sieht also gutes gemeinsames Erinnern in einer vielfältigen, postmigrantischen Gesellschaft aus? Können wir jungen Menschen über kreativ-künstlerische und digitale Formen neue Zugänge zur Erinnerungskultur eröffnen?

Die Programmbegleitende Qualitätsentwicklung PROQUA „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ der Akademie der Kulturellen Bildung lädt ein zur hybriden Fachkonferenz. Die Tagung greift unterschiedliche Perspektiven auf und diskutiert, wie kulturelle Narrative für unsere Geschichte, Gegenwart und Zukunft gemeinsam gestaltet werden können. Sie findet mit Unterstützung des Arbeitskreises Gedenkstättenpädagogik und der Türkischen Gemeinde in Deutschland statt und richtet sich an Fachkräfte aus Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit, Museen und Gedenkstätten, Soziokulturellen Zentren, Migrantenorganisationen, Freiwilligen- und Jugendorganisationen und ist offen für alle Interessierte.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnahme ist vor Ort oder online möglich.

[Programm und Anmeldung](#)



## 11. Westfälische Kulturkonferenz

09.11.2022, online

Kultur braucht bürgerschaftliches Engagement.

Bürgerschaftlich Engagierte bereichern und unterstützen die Kunst- und Kulturlandschaft wesentlich: Sie betreiben Kulturorte, organisieren Festivals oder Ausstellungen; sie sind Partner\*innen für kulturelle Bildungsprojekte oder kümmern sich um das kulturelle Erbe. So abwechslungsreich die Kunst- und Kulturlandschaft ist, so vielfältig ist das bürgerschaftliche Engagement, das sie befördert und trägt. Die 11. Westfälische Kulturkonferenz macht dieses so wichtige Thema sicht- und erlebbar.

Bürgerschaftliches Engagement braucht gute Rahmenbedingungen.

In acht Foren sollen Bedarfe, Strategien und Handlungsansätze diskutiert und reflektiert werden. Grundlage für die Konferenz ist das Konzept des LWL zur Stärkung und Sicherung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kultur in Westfalen-Lippe. Impulse müssen gesetzt werden, damit die Rahmenbedingungen für ziviles Engagement in Kunst und Kultur verbessert, gesichert und gestärkt werden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldefrist: 24.10.2022

Veranstalter\*in: Kultur in Westfalen / Kulturabteilung des LWL

[Programm und Anmeldung](#)

# Music Tourism Forum

09.-10.11.2022, Düsseldorf

Die Konferenz konzentriert sich auf „Harnessing the sound of your city“, was man mit "Den Sound der Stadt nutzbar machen" übersetzen könnte. Mehr als 20 nationale und internationale Expert\*innen referieren, zahlreiche Podiumsdiskussionen, Präsentationen und zwei interaktive Sessions zur Ideengenerierung werden zusätzlich geboten.

Das Music Tourism Forum findet in Partnerschaft mit urbanana in Düsseldorf im Weltkunstzimmer statt.

Veranstalter\*in: Music Cities Events & Urbanana

[Programm und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

## 6. Fachtagung Kunst- und Kulturpädagogik

14.11.2022, Münster

Die großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse unserer Zeit – Klimawandel, demografischer Wandel, Migration, Diversitäts- und Identitätspolitik sowie nicht zuletzt der Umgang mit der Corona-Pandemie – werden gegenwärtig alle auch unter dem Vorzeichen von Generationenkonflikten diskutiert. Wie gehen Kunst und Kulturelle Bildung mit aktuellen Generationenambivalenzen um? Welche Methoden erweisen sich als gute Praxis intergenerationellen Lernens? Welche Rolle spielen Generationenbegegnungen für Kunst und Kultur im ländlichen Raum?

Nach wissenschaftlichen Impulsen werden in Workshops Ansätze aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe: Kunst- und Kulturschaffende, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Altenhilfe und Pflege, Interessent\*innen und Absolvent\*innen der Zertifikatskurse Kunst- und Kulturpädagogik und Musikpädagogik.

Anmeldung: [direkt beim Franz-Hitze-Haus](#)

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia); Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen/Weiterbildung; Fachverband Kunst- und Kulturpädagogik e.V., Wolfenbüttel und der Akademie Franz Hitze Haus.

[Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

# 43 x PRAKTISCH geht in die nächste Runde

15.11.2022, Schwerte

43 x PRAKTISCH lädt bürgerschaftliche Akteur\*innen in der gemeinwohlorientierten Stadt- & Land-Entwicklung ein, Projekt-Wissen zu teilen und zu nutzen. Auch kommunale Engagierte, Bau-Menschen und studentische Gute-Orte-Macher\*innen sind willkommen.

Erfolgreiche Projektakteur\*innen bringen Wissen, Handwerkszeug und nützliche Tipps für den Projektalltag mit und stellen sich den Fragen der Teilnehmer\*innen. In 43 x 25 Minuten gibt es geballten Input, Fragen und Antworten.

43 x PRAKTISCH ist eine gemeinsame Veranstaltung von startklar a+b, Rohrmeisterei Schwerte, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Montag Stiftung Urbane Räume und Stiftung trias.

Das finale Programm richtet sich nach der Wahl der Teilnehmer\*innen und wird zu Beginn des Veranstaltungstags vorgestellt. Ob Workshops ggf. mehrfach (oder gar nicht) angeboten werden, ergibt sich aus der Anmeldesituation.

[Programm und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# 10. Internationale Urheberrechtskonferenz

21.11.2022, Berlin

Die Umsetzung der Urheberrechtsnovelle in die Praxis ist noch nicht abgeschlossen, da tauchen schon neue Probleme auf und erzeugen Handlungsdruck. Insbesondere das E-Lending ist ein drängendes Thema, das eine faire Lösung sucht. Und auch beim Streaming wird eine faire Beteiligung gefordert für diejenigen, ohne die die Welt stillstehen würde: die Urheber und ausübenden Künstlerinnen.

Matthias Hornschuh, Sprecher der Kreativen in der Initiative Urheberrecht (IU), lädt ein: „Auf der 10. Konferenz der Initiative Urheberrecht werden wir zukunftsweisende Lösungen für das Internet von Heute suchen und mit politischen Entscheider\*innen diskutieren, ohne dabei den analogen Raum auszublenden. Zudem blicken wir auf ‚20 Jahre Urhebervertragsrecht‘ zurück; Dieses wichtige Instrument wurde zwar 2021 auch novelliert, doch viele Fragen bleiben unbeantwortet und manches stumpfe Schwert gilt es weiter zu schärfen.“

Die Initiative Urheberrecht, die über ihre 42 Organisationen rund 140.000 Urheber\*innen und ausübende Künstler\*innen vertritt, wird die Diskussionen rund um diese Themen mithilfe der 10. Urheberrechtskonferenz wieder intensiv begleiten und Forderungen an die Politik stellen.

[Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)